1 Vorwort

Am 01.12.2006 wurde der **Vertrag** zwischen der Hansestadt Lübeck und der Universität Osnabrück geschlossen, wonach unter der Leitung von Prof. Dr. Christian Wopp ein Forschungsvorhaben zum Thema „Sportentwicklungsplanung für die Hansestadt Lübeck“ durchgeführt werden sollte. Laut Vertrag umfasst das Vorhaben folgende Inhalte:

1 Bestandsanalyse mit Aufbereitung der von den städtischen Ämtern vorgelegten quantitativen und qualitativen Daten zu den Sporträumen, Aufbereitung der Daten zu den Sportangeboten der verschiedenen Sportanbieter, Analyse der Finanzen für den Sport
2. Analyse von Entwicklungen mit Aufbereitung der Daten zur Bevölkerungsentwicklung unter sportspezifischen Gesichtspunkten, Bewertung von Planungen zur Stadtentwicklung aus Sicht des Sportverhaltens in der Bevölkerung und Formulierung von Entwicklungsschwerpunkten für den Sport in der Hansestadt Lübeck
3. Formulierung von Grundlagen und Empfehlungen zur Sportentwicklung in der Hansestadt Lübeck.

Der **Zeitraum** für die Erarbeitung der Grundlagen und Empfehlungen sollte vom 01.12.2006 – 30.11.2007 sein. Da von der Hansestadt Lübeck die Notwendigkeit gesehen wurde, eine Bevölkerungsbefragung durchzuführen, erfolgte eine Ausweitung des Bearbeitungszeitraums bis zum 30.06.2008.

In den nachfolgenden Ausführungen wird ein **weites Sportverständnis** verwendet, wonach der Begriff Sport vielfältige Bewegungs-, Spiel- und Sportformen beinhaltet, an denen sich möglichst alle Menschen unabhängig von Geschlecht, Alter, sozialer und kultureller Herkunft an unterschiedlichsten Orten allein oder in Gemeinschaft mit anderen zur Verbesserung des physischen, psychischen und sozialen Wohlbefindens sowie zur körperlichen und mentalen Leistungssteigerung beteiligen können.

Eine vollständige **Sportentwicklungsplanung**, die problemorientiert und dialogisch verläuft und dadurch Rahmenbedingungen sichert und entwickelt, um möglichst vielen Menschen Chancen zum Ausüben sportlicher Aktivitäten zu eröffnen, beinhaltet sechs Bausteine, die nachstehender Schemaskizze zu entnehmen sind (Abb. 1.1).

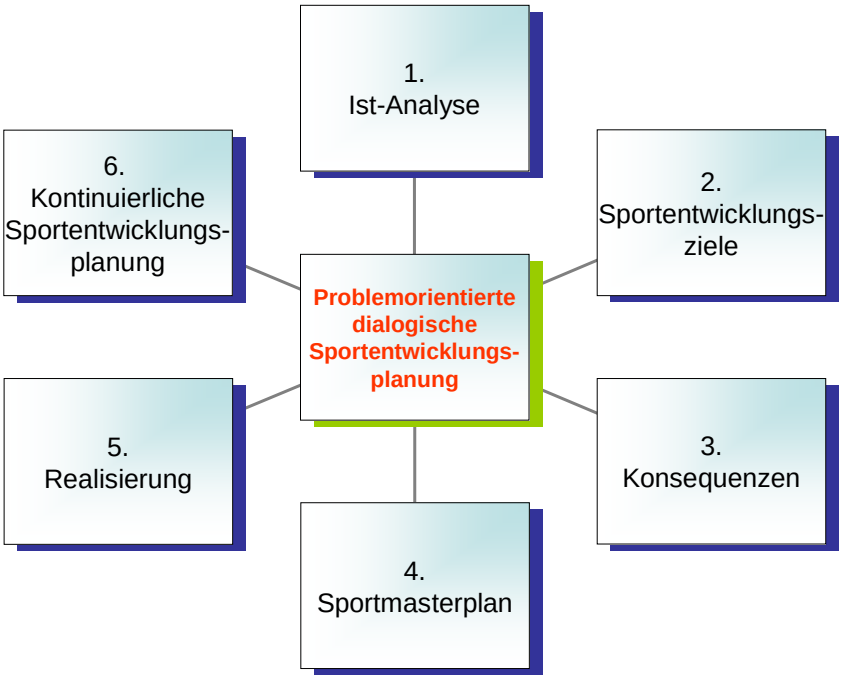

Abb. 1.1: Bausteine der problemorientierten dialogischen Sportentwicklungsplanung

In den ersten Untersuchungsschritten werden eine Ist-Analyse durchgeführt und Sportentwicklungsziele mit Aussagen über strategische und operative Ziele festgelegt. Im Anschluss an diesen Prozess werden Konsequenzen in Form von Maßnahmenempfehlungen formuliert, für die Prioritäten und ein Zeitrahmen festgelegt werden. Die Ergebnisse der Ist-Analyse, Zielfestlegungen und Konsequenzenformulierungen sind in der Bevölkerung intensiv zu diskutieren, damit innerhalb der politischen Gremien entschieden werden kann, welche Maßnahmen bis wann durch wen zu bearbeiten sind. Der so im Entwicklungsschritt 4 entstehende Sportmasterplan wird in den folgenden Jahren realisiert (Schritt 5) und die Ergebnisse werden in bestimmten Zeitabständen evaluiert, um Grundlagen für eine kontinuierliche Sportentwicklungsplanung zu erhalten (Schritt 6).

Entsprechend der vertraglichen Vereinbarung wurden durch die Universität Osnabrück eine Ist-Analyse durchgeführt, Sportentwicklungsziele erarbeitet und die Konsequenzen in Form von Maßnahmen zur Sportentwicklung formuliert. Die Begleitung der Diskussionsprozesse zu

- den erarbeiteten Grundlagen und Empfehlungen,
- der endgültigen Formulierung und Verabschiedung eines Sportmasterplans sowie
- den Festlegungen über kontinuierliche Sportentwicklungsplanungen

war nicht Inhalt des Forschungsauftrages.

Bearbeitet wurden schwerpunktmäßig die **Themenfelder**:

- Sportengagement
- Organisationsformen für den Sport
- Sporträume
- Finanzierung und Förderung des Sports

Themen-felder	Ist-Analyse	Sportentwicklungsziele		Konsequenzen		
		Strategische Ziele	Operative Ziele	Priorität	Maßnahmen	Zeit
Sportengage-ment						
Organisations-formen						
Sportraum-situation	.					
Finanzierung, Förderung						

Tab. 1.1: Übersicht zur Vorgehensweise der Sportentwicklungsplanung

Entsprechend diesem Raster ist der Aufbau der nachfolgenden Kapitel. Begonnen wird mit der Ist-Analyse (Kapitel 2), wobei zunächst die Ergebnisse der Bevölkerungsbefragung (Kapitel 2.1) und der Befragung der Sportanbieter wie Schulen und Sportvereine (Kapitel 2.2) dargestellt werden. Es folgt in diesem Kapitel eine Betrachtung der Sporträume (Kapitel 2.3) und der Finanzierung und Förderung des Sports in der Hansestadt Lübeck (Kapitel 2.4). Im darauffolgenden Kapitel werden Vorschläge zur Formulierung strategischer und operativer Ziele unterbreitet (Kapitel 3). Dazu gehören die Steigerung des Sportengagements verschiedener Zielgruppen (Kapitel 3.1), Verbesserungen bei den Organisationsformen für den Sport (Kapitel 3.2), die Verbesserung der Sportraumsituation (Kapitel 3.3) und die Sicherung der Mittel sowie die Optimierung der Instrumente zur Finanzierung und Förderung des Sports (Kapitel 3.4). Im abschließenden Kapitel werden Konsequenzen formuliert, die sich aus den Ergebnissen der Ist-Analyse und den Zielformulierungen ergeben (Kapitel 4). In Form tabellarischer Übersichten werden Prioritäten, Maßnahmen und Zeitabschnitte benannt, die sich ergeben, wenn das Sportengagement gesteigert (Kapitel 4.1), die Organisationsformen für den Sport (Kapitel 4.2) und die Sportraumsituation (Kapitel 4.3) verbessert sowie die Finanzierung und Förderung des Sports optimiert werden sollen (Kapitel 4.4).

Ergänzt werden die vier Kapitel durch drei Anlagen, in denen die umfangreichen Materialien zur Bestandsaufnahme des Sports in Lübeck (Anlage 1), die detaillierten Ergebnisse der Bevölkerungsbefragung (Anlage 2) und die standortbezogenen Detailuntersuchungen der Fallstudie (Anlage 3) enthalten sind.